

Tätigkeitsbericht HI-Absolute Return-Fonds für den Zeitraum 01.12.2017 – 30.11.2018

A. Anlageziele und Anlagepolitik

Der Fonds strebt als Anlageziel ein kontinuierliches Kapitalwachstum durch die Anlage in verzinsliche Wertpapiere und Aktien an. Um dies zu erreichen, werden quantitativ ausgerichtete Rentenansätze und mit Schwerpunkt auf Euroland ausgerichtete Aktienansätze kombiniert. Der Schwerpunkt der Aktien liegt sowohl bei dividendenstarken als auch bei schwankungsarmen Titeln. Darüber hinaus investiert der Fonds in europäische und internationale Staatsanleihen, Länderanleihen, besicherte Anleihen (z.B. Pfandbriefe), Unternehmensanleihen, Schuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen. Die Aktienquote darf bis zu 25% betragen. Zur kurzfristigen Steuerung der Aktienquote und der Duration (durchschnittliche Kapitalbindungsdauer und damit Zinsänderungsrisiko) des Fonds werden börsennotierte, liquide Derivate eingesetzt (von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente). In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

B. Wesentliche Risiken des Sondervermögen

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt.

Im Berichtszeitraum unterlag der HI-Absolute Return-Fonds dem allgemeinen Marktrisiko, d.h. die Kursentwicklung der im Fonds befindlichen Finanzprodukte hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Für den HI-Absolute Return-Fonds kann das Marktrisiko in Form des Marktpreisrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos, des Währungsrisikos, des Adressenausfallrisikos und des spezifischen Aktienkursrisikos identifiziert werden.

1. Das Marktpreisrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in Aktien, Derivate und Publikumsfonds die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktpreisniveau gegenüber dem Investitionszeitpunkt ändern kann.
2. Das Zinsänderungsrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere und ggf. in Renten- Derivate die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Investition bestand, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere bzw. der Long Positionen in Renten Futures.
3. Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen liquidieren zu können. Dieses Risiko ist bei Anleihen immer gegeben.

4. Das Adressenausfallrisiko beinhaltet allgemein das Risiko, dass die gegenseitige Vertragspartei mit der eigenen Forderung ausfällt. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Aufgrund der grundsätzlichen Investition des HI-Absolute Return-Fonds in Anleihen sehr guter Bonität, Investmentanteilen, in börsengehandelten Futures mit täglichem Zahlungsausgleich wird angestrebt, das Adressenausfallrisiko im HI-Absolute Return-Fonds zu minimieren.
5. Das spezifische Aktienkursrisiko basiert auf unternehmensindividuellen Ereignissen, die unabhängig von allgemeinen Marktbewegungen sind.
6. Die im Fonds befindlichen Fremdwährungen werden durch Devisentermingeschäfte weitgehend gesichert.
7. Operationelle Risiken können grundsätzlich aus dem EDV-basierten Handel erwachsen.

C. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Insgesamt wies der HI-Absolute Return-Fonds per Geschäftsjahresende die folgenden Kennzahlen auf (jeweils unter Berücksichtigung der Kasse und Derivate): Die durchschnittliche Restlaufzeit des Basisportfolios lag bei 3,09 Jahren (Vorjahreswert: 2,46). Die Durchschnittsrendite notierte bei 0,82% (0,67%), der durchschnittliche Kupon betrug 1,27% (1,92%). Die modifizierte Duration betrug 3,00% (2,46%).

Der HI-Absolute Return-Fonds hielt per Geschäftsjahresende 50,83% (56,56%) Anleihen mit einer Bonität von AAA, 8,23% (6,18%) Anleihen mit einer Bonität von AA+, 3,36% (3,97%) Anleihen mit einer Bonität von AA, 7,51% (9,03%) Anleihen mit einer Bonität von AA-, 2,13% (3,74%) Anleihen mit einer Bonität von A+, 2,54% (0,0%) Anleihen mit einer Bonität von A, 5,69% (0,57%) Anleihen mit einer Bonität von A-, 0,95% (1,52%) Anleihen mit einer Bonität von BBB+, 1,55% (0,0%) Anleihen mit einer Bonität von BBB sowie 3,63% (0,0%) Anleihen mit einer Bonität von BBB-. Per Geschäftsjahresende machten dabei öffentliche Anleihen mit 19,48% (32,89%) und gedeckte Anleihen mit 48,68% (37,34%) den größten Anteil aus.

Die risikoadjustierte Aktienquote im HI-Absolute Return-Fonds lag per Geschäftsjahresende bei 12,81% (12,73%).

D. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Jahr 2018 gab es viele belastende Themen für die Kapitalmärkte. US-Präsident Trump bestimmte die Schlagzeilen durch die Verschärfung von Handelskonflikten vor allem mit China. Das Wachstum der Weltwirtschaft hat an Dynamik verloren. In Europa kam Frankreich mit seinen Reformplänen nicht voran und Italien wird es wahrscheinlich erlaubt, mehr Schulden zu machen. Auch die deutsche Konjunktur ist weiterhin durch die hohe Exportlastigkeit unter Druck. Hinzu kamen Leitzinsanhebungen in den USA und das auslaufende Aufkaufprogramm der EZB als negative Faktoren. Ein harter Brexit wurde ebenfalls zunehmend wahrscheinlicher. In diesem Umfeld gab es mit Ausnahme deutscher Bundesanleihen kaum eine Assetklasse die einen positiven Ertrag erwirtschaftete.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01.12.2017 - 30.11.2018 betrug die Wertentwicklung des Fonds -1,95%.

Der Anteilspreis des Fonds betrug zum Geschäftsjahresende 46,70 EUR. Das Fondsvolumen belief sich per Bewertungsdatum 30.11.2018 auf 231.054.251,42 EUR. Die realisierten Kursgewinne und -verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren im Wesentlichen aus Umsätzen in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Bezugsrechten und Derivategeschäfte.